



## **CONTROLLING**

### GREEN BALANCED SCORECARD

**Nachhaltigkeit im Sinne von Transparenz und Imagebildung wird von den Stakeholdern erwartet. Die Steuerung dieser Kennzahlen erfordert eine Weiterentwicklung des klassischen Controllings zu einem Green-Controlling mit entsprechenden Werkzeugen.**

#### **NUTZEN**

Aus dem wachsenden Bedürfnis nach erhöhter Transparenz auf der Seite der Stakeholder folgen eine Weiterentwicklung der Anforderungen der Standardberichterstattung, eine Neuausrichtung des Berichtswesens und Fokussierung auf wesentliche und einheitlich ermittelte Kennzahlen. Ziel ist die Integration des Controllings in alle Unternehmensbereiche: Vom Controller zum Nachhaltigkeitsmanager.

#### **VORGEHENSWEISE**

Im ersten Schritt wird eine Ist-Analyse der bestehenden Unternehmenskommunikation (Jahresabschluss, Personalbericht, technischer Bericht, Umweltbericht, Gleichstellungsbericht etc.) erstellt. Darauf aufbauend erfolgen eine gemeinsame Strategiefindung und Ausbalancierung der

entsprechenden Kenngrößen (Beachtung von Interdependenzen).

#### **PROJEKTERGEBNISSE**

Die Steuerung wird um nicht-finanzielle Kennzahlen erweitert. Die einheitliche Kommunikation erfolgt in einem konsistenten Nachhaltigkeitsbericht. Dadurch ergibt sich eine einheitliche Strategieausrichtung aller Unternehmensbereiche und Geschäftsfelder. Zudem verbessert sich die Kommunikation zu den Anteilseignern und kommunalen Vertretern.

---

**Michael Timm-Piske**  
Leiter Kompetenzteam Controlling

+49 341 30501-11  
michael.timm-piske@bet-energie.de

---